

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 7. Feber 1981, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag war nur mehr im Raum Arlberg, Nordalpen, Zillertal und Kitzbühel mit 15 bis 30 cm ergiebiger Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Witterwarte sind mit zunehmender Wetterbesserung von Westen her nur mehr geringe Niederschläge zu erwarten. Bei lebhaften Höhenwänden aus Nordwest wird die Schneefallgrenze bis rund 1500 m steigen.

Der ergiebige Neuschnee der letzten Tage bringt vor allem mit der eintretenden δ Erwärmung mehrfach Lawinenabgänge, die vor allem aus süd- und ostgerichteten Abbruchgebieten größere Ausmaße annehmen können. In den Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen Nordtirols und am Osttiroler Tauernkamm bleibt daher besonders um die Mittagsstunden Vorsicht geboten. Im Nordwesten unseres Landes ist diese Gefahr örtlich sogar groß.

Die Schneebrettgefahr ist vor allem in süd- und ostgerichteten Kammlagen, in Mulden und Rinnen sowie infolge der Schwimmschneeunterlage in vielen Schattenhängen wieder allgemein akut. Schitouren erfordern daher alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Nördlich des Alpenhauptkammes sollten bergunerfahrene Schiläufer ihre Touren auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Samstag, 7. Februar 1981, 8⁰⁰ Uhr :

Neuschnee : ca. 5 cm

Wind : lebhaft aus Nordwest

Temperatur in 2000 m : ca. -3 Grad

in 3000 m : ca. -6 Grad

Wetterlage : langsame Wetterbesserung, mit
geringer Niederschlags-, Schneefallgrenze
steigt bis 1500 m

Lawinensituation Straße : besonders mit Tagesver-
änderung und zeitweiser Sonne erhöhte
Gefahr von vorwiegend östlich süd-
lich orientierten Abbruchgebieten

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :
erhöhte Schneewetterschutz besonders
süd- und östlich der Kammlagen
hinter und unter, sowie infolge
des Schirmschnees die Schattengebiete

Ergeht an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol - Lagebericht, Samstag, 7.2.1981, 7.45 Uhr:

15 - 30 cm Neuschnee Arlberg, Nordalpen~~z~~, Zillertal, Kitzbühel, bis 10 cm in den übrigen Teilen Nordtirols und am Osttiroler Tauernkamm. Langsame Wetterbesserung von Westen, nur mehr geringe Niederschläge. Bei lebhaften Nordwestwänden Schneefallgrenze bis 1500 m steigend.

In Nordtirol und Osttiroler Tauern mit Tageserwärmung in Seitentälern und auf Bergstraßen örtliche Gefahr, akute Gefahr im Nordwesten Tirols.

Schneebrettgefahr in Kammlagen, Mulden und Rinnen, vorwiegend süd- und ostseitig, sowie infolge Schwimmschnees in Schattenhängen. Nördlich des Alpenhauptkammes Schitouren nur mit alpiner Erfahrung und sorgfältiger Routenwahl, Beschränkung auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände wird empfohlen.